

PRESSEMITTEILUNG

Bergheim, 20.04.2020 (Stand 16.30 Uhr)

COVID-19-Lage am 20. April: Fallzahl sinkt leicht. Erste freiwillige Helfer haben sich beim Kreis gemeldet. Zwei neue Todesfälle.

Aktuell sind im Rhein-Erft-Kreis noch 437 Menschen am Corona-Virus erkrankt. Die aktuelle Fallzahl ist damit weiterhin leicht rückläufig. 406 Personen haben eine Infektion mit dem Corona-Virus überstanden und sind wieder gesund. Im Vergleich zum Vortag stieg deren Zahl um 11. Leider sind zwei weitere Todesfälle mit positiver Testung auf COVID-19 zu vermelden: Ein 60-jähriger Mann aus Frechen sowie eine 82-jährige Frau aus Brühl.

Mit dem Aufruf des Landrates, sich freiwillig zu melden, um im Ernstfall in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zu helfen, konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Erft-Kreises erreicht werden. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Bedarf weiter zunimmt, werden zusätzliche Meldungen gerne entgegengenommen. Hierzu steht weiterhin das Online-Kontaktformular zur Verfügung: www.rhein-erft-kreis.de/freiwillige.

Fallzahlen nach Kommunen

Anmerkungen:

- *Indexfälle sind positiv auf Corona getestete Personen.*
- *Der Status „genesen“ gilt mit dem Ablauf der Quarantäne von erkrankten Personen (sofern diese dann symptomfrei sind).*

Stand: 15.00 Uhr

Kommune	Quarantäne insgesamt	aktuell in Quarantäne	Indexfälle insgesamt	Genesen	Todesfälle	aktuelle Fälle
Bedburg	236	23	36	22	0	14
Bergheim	494	140	117	33	10	74
Brühl	418	84	92	45	10	37
Elsdorf	142	33	30	9	1	20
Erfstadt	368	52	54	31	1	22
Frechen	567	64	109	52	5	52
Hürth	477	80	87	46	1	40
Kerpen	908	155	217	98	12	107
Pulheim	581	91	95*	48	4	43
Wesseling	261	48	51	22	1	28
Rhein-Erft-Kreis	4452	770	888	406	45	437

*Aufgrund eines Datenbankproblems wurde gestern für Wesseling ein Indexfall zu viel aufgeführt. Die Zahl wurde heute korrigiert.

Stationäre Behandlung von bestätigten und Verdachtsfällen (Krankenhäuser)

Stand: 14.00 Uhr

Anm.: Die Datenerfassung der Krankenhäuser hat sich ab dem 1. April geändert. Da die Krankenhäuser bei ihrer Behandlung nicht zwischen Infizierten und Verdachtsfällen unterscheiden - auch Verdachtsfälle werden präventiv auf Isolierstationen behandelt - meldet der Kreis ab 1. April die Belegung der COVID-Stationen in den Häusern. Sofern Personen nicht infiziert sind, können sie gemäß der internen Planungen der Krankenhäuser dann auch auf andere Stationen verlegt werden.

	Bedburg	Bergheim	Brühl	Erftstadt	Frechen	Hürth	Wesseling	Gesamt
Normalstation	5	6	8	7	9	7	7	49
Intensiv (ohne Beatmung)	0	0	0	0	0	0	0	0
Intensiv (mit Beatmung)	1	4	3	1	1	1	1	12

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Marco Johnen
Pressesprecher